



Die Anonymität im Netz soll eingeschränkt werden – zumindest, wenn das „Gesetz für Sorgfalt und Verantwortung im Netz“ umgesetzt wird.

Ausweiszwang trotz Regierungskrise

Die Begutachtungsphase für das geplante „Gesetz für Sorgfalt und Verantwortung im Netz“ ist vorbei. Trotz der aktuellen Regierungskrise dürfte die ÖVP die Pläne fortführen.

Muzayen Al-Youssef

Fast alle FPÖ-Minister sind zurückgetreten, im Herbst sind Neuwahlen angesagt: Eine Krise erschüttert aktuell die österreichische Regierung. Trotzdem dürfte die ÖVP ihre Pläne für eine digitale Ausweispflicht wohl fortsetzen, wie der STANDARD aus informierten Kreisen erfahren hat. Die Begutachtungsfrist für den Gesetzesentwurf, der Nutzer in Zukunft dazu zwingt, ihre personenbezogenen Daten anzugeben, um etwa Beiträge zu verfassen, endet am Donnerstag. Plattformbetreiber müssen diese Daten Strafbehörden und im Falle einer Beleidigung Privaten weitergeben.

Seitdem sind zahlreiche Stellungnahmen zu dem Gesetz abgegeben worden – etwa von der Arbeiterkammer, dem Providerverband Ispa, der Wirtschaftskammer und dem STANDARD selbst.

Aus für Anonymität

Mit dem neuen Gesetz wird die Anonymität im Netz für österreichische Nutzer abgeschafft. User müssen sich künftig gegenüber den Betreibern der Plattformen, die sie nutzen, ausweisen, öffentlich kann aber weiterhin ein Pseudonym genutzt werden. Die geplanten Regeln gelten für alle Plattformbetreiber, die mehr als 100.000 registrierte Nutzer haben, mehr Umsatz als 500.000 Euro im Jahr erzielen oder eine Presse-

förderung von über 50.000 Euro bekommen. Somit wäre etwa der STANDARD betroffen, Seiten wie Facebook und Twitter, aber auch womöglich die Online-Enzyklopädie Wikipedia, wie Claudia Garád, Geschäftsführerin von Wikimedia Österreich, in Aussicht stellt; man sei jedoch gerade dabei, dies zu prüfen. Die Regierung begründet die Pläne damit, dass auf diese Weise Hasspostings im Netz eingedämmt werden sollen.

Was passiert nun?

Sollte das Medienministerium unter Gernot Blümel (ÖVP) das Gesetz tatsächlich weiterführen wollen, steht eine Notifizierung der EU-Kommission an. Die geplante Regelung dürfte nämlich gegen die E-Commerce-Richtlinie der EU verstoßen. Diese sieht vor, dass Anbieter im Netz dem Recht des jeweiligen Herkunftslandes unterliegen. Demnach darf ein Mitgliedsstaat keine strengeren Gesetze vorschreiben als das Herkunftsland des Betreibers. Die EU-Kommission müsste die Forderungen der Regelung also gesondert prüfen und genehmigen – dafür hat sie drei Monate Zeit. Da Neuwahlen voraussichtlich im September stattfinden, wird sich der Beschluss des Gesetzes im Nationalrat nicht mehr ausgehen – wobei mit dem Zerfall der türkisblauen Regierung sowieso nicht

mehr zu erwarten ist, dass die FPÖ für das Gesetz stimmt. Die ÖVP könnte die Umsetzung jedoch während der Koalitionsverhandlungen fordern. Offen ist auch, inwiefern der Gesetzestext angepasst wird, bevor die Regierung ihn der EU-Kommission vorlegt. Aus informierten Kreisen heißt es, dass voraussichtlich nur Detailänderungen zu erwarten sind, etwa in Bezug auf die konkreten Daten, die über Nutzer gesammelt werden müssen.

Maximilian Schubert, Generalsekretär des Providerverbands Ispa, kritisiert die Pläne im Gespräch mit dem STANDARD scharf. Da ein Großteil der Hasspostings unter Klarnamen veröffentlicht wird, dürfte die tatsächliche Wirkung der Maßnahme eher gering sein. „Derartige Datensammlungen werden nicht dazu beitragen, Österreich zu einem Silicon Valley, sondern eher zu einem Abbild Chinas im Herzen Europas zu machen“, sagt Schubert. Die Grundrechts-NGO Epicenter Works warnt vor dem sogenannten „Chilling Effect“. Nutzer würden aus Angst, ihre Daten könnten weitergegeben werden, nicht mehr posten, obwohl sie keine illegalen Inhalte teilen wollten. „Es gibt sehr gute Gründe, wieso Menschen ihr Wissen im Internet nur anonym teilen möchten“, fügt Garád hinzu. **Gastkommentar Seite 31**

SUDOKU

derStandard.at/Sudoku

Auflösung Sudoku Nr. 4315a

7	3	8	2	4	5	1	9	6
4	1	6	8	3	9	2	7	5
9	2	5	6	7	1	4	3	8
6	5	1	9	8	3	7	2	4
3	4	7	1	6	2	8	5	9
8	9	2	7	5	4	6	1	3
5	7	9	4	1	8	3	6	2
1	8	3	5	2	6	9	4	7
2	6	4	3	9	7	5	8	1

Auflösung Sudoku Nr. 4315b

4	9	8	5	2	3	6	1	7
2	3	6	7	1	8	5	9	4
5	1	7	4	9	6	8	3	2
7	5	9	6	8	2	3	4	1
8	2	1	3	5	4	7	6	9
6	4	3	1	7	9	2	8	5
9	8	4	2	3	5	1	7	6
1	6	5	8	4	7	9	2	3
3	7	2	9	6	1	4	5	8

Nr. 4316a normal (schwierig)

			2	6		1	4	
				1	3		5	
1						6		
5		8						
	3		7	5	1		6	
						7		5
		9						6
	1		4	7				
	4	7		8	2			

Nr. 4316b Squiggly (mittel)

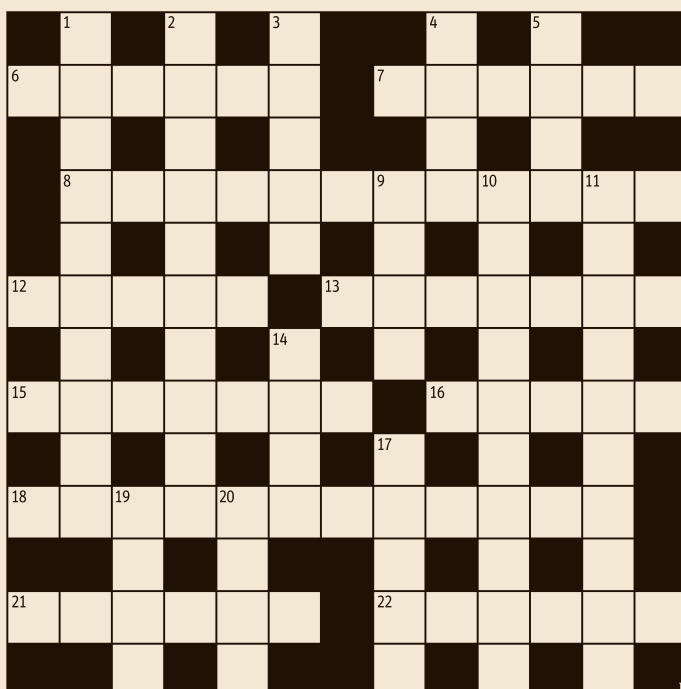
			8				5	
			3	4		5	6	
8						6		7
6	5			8	1			
		8		3		4		
			9	6			2	1
9		3						6
	6	2		9	5			
	3				8			

Spielregeln: Das Rastergitter ist so auszufüllen, dass die Zahlen von 1 bis 9 nur je einmal in jeder Reihe, in jeder Spalte und in jedem umrahmten Kästchen (beziehungsweise in jeder Diagonale beim X-Sudoku) vorkommen. Die Auflösung erscheint im nächsten STANDARD und im Internet auf derStandard.at, wo sich das aktuelle Zahlenrätsel auch in einer Onlineversion findet. © Puzzle by websudoku.com

STANDARDRÄTSEL

Nr. 9188 © phoenixen; www.phoenixen.at

derStandard.at/Raetsel



Waagrecht: 6 Verbindliche Kontaktmöglichkeiten, um die sich alle raufen 7 Für den Vertreter von Keltenkulten hast du drei Rateversuche frei 8 Norm-al ist es eine solche Frage, ob du zur Abklärung die Doktrin konsultierst 12 Tritt als Einstellungs im Vergleich mit der Vergangenheit nicht geschlossen auf (1-2 Wörter) 13 Dass die goldnen Sternlein leuchten, kann auch Gören betören 15 Laut Vermengenlehre ist es ein komplett rück(!)ständiges Konglomerat 16 Ein Held vom Plafonr bis in den hintersten Winkel 18 Dass der Matrosenkragen damit bestickt wird, ist reine Erfindung 21 Um im Bauwesen emporzukommen, befolgen wir im Geiste den Stufenplan 22 Hier ist lediglich das Schicksal der Verheirateten gesucht

Senkrecht: 1 Das erhebliche Verlangen beinhaltet auch Redensarten, das steht uns zu (Mz) 2 Revisorenvereinigung? Es bietet Raum für studentische Anhängen! 3 Ihr Auftrag umfasst Einlegearbeiten in der Küche und eine Färbesserung des Holzes 4 Ach Gott, lässt sich bis 15 Uhr die Einigkeit erzielen? 5 Schiffboden gewissermaßen: Das Wasser bringt dich auf die Spur 9 Kommt in die Reportage auch der Wein rein? Wir hafes es sehr! 10 Wir haben uns Besuch gewünscht, die Kosten übernommen und das Gepäck verstaut 11 Habt ihr vollständig erfasst, dass der Bezirk so zugesperrt ist? 14 Ich lauf wasch, um den Satzanschluss zu fallsifizieren 17 Ruhrale Kapitale zur Versorgung der Deutschen in der nährischen Zeit 19 Zur Katarnung kannst du dir auf ihn einen Reim machen 20 Ich Sage damzufolge: Dass sie durchs Vlieswasser segelte, ist 18 waagrecht

Rätselauflösung Nr. 9187 vom 22. Mai 2019:

W: 6 TRIEZEN 7 PUSCH 9 HELTAU 10 IDIOME 11 VOKABELHEFT 13 DURCHHALTEN 17 SIMPLE 18 GOSPEL 19 SAUER 20 ANSEHEN S: 1 ARTEN 2 CENTRO 3 BEGUTACHTEN 4 JUDITH 5 SCHMAFU 8 WIDERLEGEN 12 MUSICAL 14 COPPER 15 EASTER 16 ZETER